

Fünf deutsche Bischöfe in neue Fachgruppe zu Missbrauch gewählt

Dresden ? Im vergangenen Jahr hatten die deutschen Bischöfe eine Neustrukturierung des Themenfeldes "Sexueller Missbrauch und Gewalterfahrungen" beschlossen. Bei ihrer Vollversammlung in Dresden konkretisierten sie nun die geplanten Maßnahmen und Gremien.

...

"Wir sind Kirche": Fehlende Missbrauchsstudien "unverzeihlich"

Die Reformbewegung "Wir sind Kirche" betonte in einer Stellungnahme am Mittwochnachmittag, dass die Missbrauchsaufarbeitung in der Kirche "weiter intensiviert und beschleunigt werden" müsse. Für viele Betroffene komme die Neustrukturierung des Themenfeldes "Sexueller Missbrauch und Gewalterfahrungen" viel zu spät. Zudem müsse auch die Zusammenarbeit zwischen Kirche und Staat verbessert und beschleunigt werden. Es bleibe zu hoffen, dass die neue bischöfliche Fachgruppe bald vorzeigbare Ergebnisse zustande bringe, die auch mit den Betroffenengremien und -organisationen gut abgestimmt seien.

Als "unverzeihlich" kritisierte "Wir sind Kirche", dass es immer noch einige Bistümer gebe, die keine Missbrauchsstudien in Auftrag gegeben und entsprechende Gremien gebildet hätten. "Deshalb braucht es weiterhin den Druck der Betroffenen wie auch der Öffentlichkeit in dieser Sache. Dies auch unabhängig davon, zu welchen Ergebnissen der Synodale Weg in Deutschland kommen wird". (stz)

<https://www.katholisch.de/artikel/43857-fuenf-deutsche-bischoefe-in-neue-fachgruppe-zu-missbrauch-gewaehlt>

Zuletzt geändert am 01.03.2023